Wert.voll – meinen Selbstwert finden

Marco van der Velde

Text:

Psalm 8
6 Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott, mit Ehre und Würde hast du ihn gekrönt.

Psalm 139
14 Ich danke dir dafür, dass ich so wunderbar erschaffen bin, es erfüllt mich mit Ehrfurcht. Ja, das habe ich erkannt: Deine Werke sind wunderbar!

Matthäus 10
29 Denkt doch einmal an die Spatzen! Zwei von ihnen kosten nicht mehr als einen Groschen, und doch fällt kein einziger Spatz auf die Erde, ohne dass euer Vater es zulässt. 30 Und bei euch sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt.
31 Seid darum ohne Furcht! Ihr seid mehr wert als eine noch so große Menge Spatzen.

Römer 5
8 Gott hingegen beweist uns seine Liebe dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

Römer 8
31 Gott ist für uns; wer kann uns da noch etwas anhaben? 32 Er hat ja nicht einmal seinen eigenen Sohn verschont, sondern hat ihn für uns alle hergegeben. Wird uns dann zusammen mit seinem Sohn nicht auch alles andere geschenkt werden?

1. Korinther 1
28 Was in dieser Welt unbedeutend und verachtet ist und was bei den Menschen nichts gilt, das hat Gott erwählt, damit ans Licht kommt, wie nichtig das ist, was bei ihnen etwas gilt.

Psalm 103
15 Der Mensch – seine Lebenstage sind so vergänglich wie das Gras. Er gleicht einer Blume auf dem Feld, die aufblüht, 16 wenn aber ein starker Wind über sie hinwegfegt, dann ist sie nicht mehr da. Dort, wo sie einmal blühte, gibt es keine Spur mehr von ihr.

Römer 11
33 Wie unerschöpflich ist Gottes Reichtum! Wie tief ist seine Weisheit, wie unermesslich sein Wissen! Wie unergründlich sind seine Entscheidungen, wie unerforschlich seine Wege! 34 »Hat jemals ein Mensch die Gedanken des Herrn

ergründet? Ist je einer sein Berater gewesen?« 35 »Wer hat Gott jemals etwas gegeben, sodass Gott es ihm zurückerstatten müsste?« 36 Gott ist es, von dem alles kommt, durch den alles besteht und in dem alles sein Ziel hat. Ihm gebührt die Ehre für immer und ewig. Amen.

Römer 12
2 Richtet euch nicht länger nach den Maßstäben dieser Welt, sondern lernt, in einer neuen Weise zu denken, damit ihr verändert werdet und beurteilen könnt, ob etwas Gottes Wille ist – ob es gut ist, ob Gott Freude daran hat und ob es vollkommen ist.

Epheser 4
23 Und ihr wurdet gelehrt, euch in eurem Geist und in eurem Denken erneuern zu lassen 24 und den neuen Menschen anzuziehen, der nach Gottes Bild erschaffen ist...

Weiterführende Fragen:

1. Wie würdest du sagen, dass du dich und deinen Selbstwert einschätzt? Worauf beruht diese Einschätzung? Welche Auswirkungen hat diese EInschätzung?

2. Wenn du zu jemanden eine gute Beziehung hast und denkst, dass seine Selbsteinschätzung ungesund ist: Woran machst du das fest und mit welchen Mitteln versuchst du zu helfen?

3. Wenn du Psalm 139,13-16 liest: Warum kann David das so komponieren? Was hättest du komponiert?

4. Wie geht das: Sich als geliebter Sünder zu verstehen, als unvollkommenes Kind Gottes, also wertvoll zu sein, ohne Leistung bringen zu müssen? Was führt dazu, zu einer Seite zu kippen?